

Projektleitung: Stephanie Kreiner, M.A.

# Translating Dalit Short Stories

## Die Übersetzung von Dalit-Kurzgeschichten

### Das Projekt

Im Rahmen des Projekts **Translating Dalit Short Stories – Die Übersetzung von Dalit-Kurzgeschichten** recherchieren, analysieren und interpretieren die Studierenden zentrale sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Aspekte ausgewählter Kurzgeschichten, um darauf aufbauend publikationsreife Übersetzungen dieser Kurzgeschichten anzufertigen, welche im Zusammenarbeit mit dem österreichischen P.E.N.-Club veröffentlicht werden.



### Dalit

Die im Projekt behandelten Kurzgeschichten befassen sich mit dem Schicksal der über 165 Mio. Mitglieder der unterdrückten Kasten in Indien, den sogenannten „Unberührbaren“ bzw. Dalit. Ein besonderer Fokus wird im Rahmen des Projekts auf die Literatur der Dalit aus dem westindischen Bundesstaat Gujarat gelegt.

Dalit-Literatur zeichnet sich durch eine inhärente Mehrsprachigkeit aus, ist erst im geringen Maße erforscht und behandelt Themen, die deutschen Lesern in der Regel fremd sind. Diese Faktoren stellen einen gesteigerten Schwierigkeitsgrad für ihre Übersetzung dar und erfordern von den Studierenden einen erhöhten Rechercheaufwand.

Insbesondere bezüglich kultureller Aspekte können die Studierenden bei ihrer Recherche nur begrenzt auf Sekundärliteratur aus dem Bestand der Düsseldorfer Universitätsbibliothek oder digitale Quellen zurückgreifen.

### Ziele

Das Projekt erstreckt sich über zwei Semester (WiSe 2013/2014 und SoSe 2014) und vermittelt in drei Phasen sowohl **berufsfeldorientierte** als auch allgemeine **kognitive Kompetenzen**. Dabei werden drei zentrale Lehrziele verfolgt:

- Das Projekt dient dazu, die für das Berufsfeld von Literaturübersetzern zentralen Recherchefähigkeiten der Studierenden zu verbessern.
- Die Studierenden sollen ihr neu erworbenes Wissen für die Vermittlung an ein fachfremdes Publikum aufbereiten können.
- Die Studierenden sollen in der Lage sein, ihre eigenen Übersetzungen und die ihrer Kommilitonen hinsichtlich der Anforderungen des Buchmarktes zu lektorieren und zu korrigieren.

### Recherchephase

Die Studierenden recherchieren kulturelle Aspekte sowie historische Hintergründe der Kurzgeschichten und bereiten ihre Rechercheergebnisse in Form von Wiki-Einträgen für ihre Kommilitonen und ein fachfremdes Publikum auf. Dazu werden sie das Repertoire ihrer Recherchemethoden erweitern.

### Übersetzungsphase

Die Studierenden übernehmen einzeln oder zu zweit die Verantwortung für die Übersetzung von jeweils einer Kurzgeschichte bis zur Publikationsreife. Dabei müssen sie z.B. für Realien ohne Entsprechung im Deutschen kreative Übersetzungslösungen erarbeiten.



### Nachbearbeitungsphase

Vor der Publikation der Übersetzungen, findet zur Klärung der letzten Fragen ein intensiver Austausch mit den Autoren der Kurzgeschichten statt. Außerdem nehmen die Studierenden an einem Lektoratsworkshop teil, um anschließend ihre eigenen Übersetzungen und die ihrer Kommilitonen buchmarktgerecht lektorieren zu können.

### Ergebnisse

Angestrebte Ergebnisse des Projekts sind:

- die auf einem Wiki basierende Sicherung der Rechercheergebnisse der Studierenden
- die Implementierung internetbasierter Plattformen wie z.B. ILIAS für die Bearbeitung von Übersetzungen und die Durchführung von Übersetzungsseminaren
- die Veröffentlichung einer Kurzgeschichtenanthologie samt Glossar und kommentierendem Nachwort im Rahmen der „edition pen“ des P.E.N.-Clubs Österreich

